

Merseburger Kreis- u. Tageblatt

(amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikationsorgan vieler anderer Behörden)
nebst „Blätter für Unterhaltung und Belehrung“ und „Illust. Sonntagsblatt“.

Monatspreis: Vierteljährlich bei dem Abnehmer 1,40 Mk., in den Ausgabestellen 1,20 Mk., beim Postamt 1,50 Mk., mit Randbriefträger-Gesellschaft 1,95 Mk. Die einzelne Nummer wird mit 10 Pfg. berechnet. Die Expedition ist an den Wochentagen Vormittags von 7-11 Uhr geöffnet. — Sprechstunden der Redaktion 11-1 Uhr Mittags.

Insertionsgebühren: Für die Spaltenreihen ober dem Raum 15 Pfg. für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pfg. für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Complicirter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Reclamen außerhalb des Inseratenteils 30 Pfg. Sämmtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen. — Beilagen nach Uebereinkunft.

Bekanntmachung

betreffend die Enteignung von Grundeigentum zum Bahnbau Schlettau-Schafstädt-Merseburg in der Gemarkung Holleben.

In Sachen betreffend die Enteignung von Grundeigentum zum Bahnbau Schlettau-Schafstädt-Merseburg in der Gemarkung Holleben ist seitens der königlichen Eisenbahn-Direktion zu Erfurt der Antrag auf Einleitung des Verfahrens wegen Festsetzung der Entschädigung auf Grund der §§ 24 und 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 gestellt worden.

Dem Verfahren unterliegen folgende Grundstücke:

A. Der Enteignung des Grundeigentums.

1. Von dem im Grundbuche von Holleben Band I Blatt 34 eingetragenen, dem Franz Friedrich Anton Burg zu Holleben gebhörigen Grundstücke Gemarkung Holleben Kartenblatt 4 Parzelle 299/20, Acker, das Trennstück Parzelle 329/20 von 10 ar 36 qm Größe;
2. von dem im Grundbuche von Holleben Band II Blatt 51 eingetragenen, der verehelichten Privatwittwe Elisabeth, Marzahn geb. Dietrich zu Berlin gebhörigen Grundstücke Gemarkung Holleben Kartenblatt 2 Parzelle 106, Acker, das Trennstück Parzelle 202/106, von 9 ar 35 qm Größe;
3. von dem im Grundbuche von Holleben Band I Blatt 27 eingetragenen, dem Schneidermeister Friedrich Eduard Geiler zu Holleben gebhörigen Grundstücke Gemarkung Holleben Kartenblatt 2 Parzelle 111, Acker, das Trennstück Parzelle 205/111 von 7 ar 43 qm Größe;
4. von dem im Grundbuche von Holleben Band III Artikel 91 eingetragenen, der Gemeinde Holleben gebhörigen Grundstücke Gemarkung Holleben Kartenblatt 2 Parzelle 173/53, Acker, das Trennstück Parzelle 194/53 von 4 ar 68 qm Größe;
5. von dem im Grundbuche von Holleben Band I Blatt 18 eingetragenen, dem Karl Friedrich Gantner zu Holleben gebhörigen Grundstücke Gemarkung Holleben Kartenblatt 2 Parzelle 179/55, Acker, das Trennstück Parzelle zu 199/56 etc. von 4 ar 93 qm Größe;
6. von dem im Grundbuche von Holleben Band II Blatt 57 eingetragenen, dem Gregorius Gantner zu Holleben gebhörigen Grundstücke Gemarkung Holleben Kartenblatt 2 Parzelle 56, Acker, das Trennstück Parzelle zu 199/56 von 6 ar 43 qm Größe;
7. von dem im Grundbuche von Holleben Band I Artikel 49 eingetragenen, der Kirche zu Holleben gebhörigen Grundstücke Gemarkung Holleben Kartenblatt 4 Parzelle 17, Acker, das Trennstück Parzelle 332/17 von 23 ar 81 qm Größe;
8. von dem im Grundbuche von Holleben Band I Blatt 43 eingetragenen, dem Landwirth Wilhelm Karl Partzner zu Holleben gebhörigen Grundstücke Gemarkung Holleben Kartenblatt 4 Parzelle 13, Acker, das Trennstück Parzelle 317/13 von 1 ar 38 qm Größe;
9. von dem im Grundbuche von Holleben Band III Artikel 94 eingetragenen, dem Landwirth Hermann Fohle zu Holleben gebhörigen Grundstücke Kartenblatt 4 Parzelle 23, Acker, das Trennstück, Parzelle 324/23 von 25 ar 23 qm und Parzelle 325/23 von 19 ar 4 qm Größe;
10. von dem im Grundbuche von Holleben Band I Blatt 19 eingetragenen dem Oeconom Karl Gustav Ferdinand Steiner zu Holleben gebhörigen Grundstücke Gemarkung Holleben Kartenblatt 4 Parzelle 7, Acker, das Trennstück Parzelle zu 315/8 von 26 ar 79 qm Größe;
11. von dem im Grundbuche von Holleben Band I Blatt 19 eingetragenen dem selben Eigenthümer gebhörigen Grundstücke Gemarkung Holleben Kartenblatt 2 Parzelle 182/9, Acker, das Trennstück Parzelle zu 192/9 von 53 ar 54 qm Größe;
12. von dem im Grundbuche von Holleben Band I Blatt 19 eingetragenen, dem selben Eigenthümer gebhörigen Grundstücke Gemarkung Holleben Kartenblatt 2 Parzelle 150/9, Acker, das Trennstück Parzelle zu 192/9 von 54 ar 72 qm Größe;
13. von dem im Grundbuche von Holleben Band I Blatt 16 eingetragenen, dem minderjährigen Hermann Julius Wittke, beherrschet durch den Kaufmann Friedrich Wittke zu Halle o. S. gebhörigen Grundstücke Gemarkung Holleben Kartenblatt 4 Parzelle 8, Acker, das Trennstück Parzelle zu 315/8 von 99 ar 65 qm Größe;
14. von dem im Grundbuche von Holleben Band I Blatt 16 eingetragenen, dem selben Eigenthümer gebhörigen Grundstücke Gemarkung Holleben, Kartenblatt 4 Parzelle 9, Acker, das Trennstück Parzelle zu 315/8 etc. von 1 qm Größe;
15. von dem im Grundbuche von Holleben Band III Artikel 99 eingetragenen, der verehelichten Gustavine Wittke, Amalie Wittke geb. Kade zu Holleben gebhörigen Grundstücke Gemarkung Holleben Kartenblatt 4 Parzelle 21, Acker, das Trennstück Parzelle 327/21 von 45 ar 11 qm Größe.

B. Der Belastung auf die Dauer von zwei Jahren zwecks Ablagerung von Mutterboden und Baumaterial.

1. Von dem unter A. 2 näher bezeichneten Grundstücke die Trennstück Parzelle von 200/106 von 1 ar 60 qm und Parzelle von 201/106 von 2 ar 60 qm Größe;
2. von dem unter A. 4 näher bezeichneten Grundstücke das Trennstück Parzelle von 193/53 von 2 ar 85 qm Größe;
3. von dem unter A. 7 näher bezeichneten Grundstücke die Trennstück Parzelle von 330/17 von 2 ar und Parzelle von 331/17 von 2 ar 13 qm Größe;

C. Der Belastung auf die Dauer von zwei Jahren zwecks Ablagerung von Mutterboden.

1. Von dem unter A. 3 näher bezeichneten Grundstücke die Trennstück Parzelle von 203/111 von 64 qm und Parzelle von 204/111 von 64 qm Größe;
2. von dem unter A. 5 näher bezeichneten Grundstücke, die Trennstück Parzelle von 195/55 von 60 qm und Parzelle von 196/55 von 70 qm Größe;
3. von dem unter A. 6 näher bezeichneten Grundstücke die Trennstück Parzelle von 197/56 von 65 qm und Parzelle von 198/56 von 62 qm Größe;
4. von dem unter A. 9 näher bezeichneten Grundstücke das Trennstück Parzelle von 323/23 von 1 ar 1 qm Größe;
5. von dem unter A. 10 näher bezeichneten Grundstücke die Trennstück Parzelle von 310/7 von 3 ar 70 qm und Parzelle von 311/7 von 3 ar 30 qm Größe;
6. von dem unter A. 11 näher bezeichneten Grundstücke die Trennstück Parzelle von 190/9 von 2 ar und Parzelle von 191/9 von 2 ar 9 qm Größe;
7. von dem unter A. 12 näher bezeichneten Grundstücke die Trennstück Parzelle von 188/9 von 2 ar und Parzelle von 189/9 von 2 ar 4 qm Größe;
8. von dem unter A. 13 näher bezeichneten Grundstücke die Trennstück Parzelle von 313/8 von 13 ar 80 qm und Parzelle von 312/8 von 7 ar 34 qm Größe;

Annahme von Inzeraten für die am Nachmittags erscheinende Nummer nur bis Vormittags 9 Uhr.

Von dem Herrn Regierungs-Präsidenten zum Kommissar für dieses Verfahren ernannt, habe ich zur Abfertigung der vorbezeichneten Sachen und zur Verhandlung mit den Beteiligten Termin auf

1. April 1896, Nachmittags 12 1/2 Uhr
im Gasthose zu Holleben

anberaumt und fordere alle zur Sache Beteiligten hierdurch auf, ihre Rechte in diesem Termine wahrzunehmen.

Diese Aufforderung ergeht unter der Verwarnung, daß beim Ausbleiben der Beteiligten ohne deren Zutun die Entschädigung festgesetzt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung derselben das Erforderliche verfügt werden wird.

Merseburg, den 20. März 1896.
Der Kommissar des königlichen Regierungs-Präsidenten.
von Boetticher, Königl. Regierungs-Rath.

Bekanntmachung

Nachdem die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh des Ritterguts zu Döllau erloschen ist, werden die durch die heutige Kreisblattbekanntmachung vom 14. Februar d. J. (Kreisblatt Nr. 40) angeordneten Ausnahmemaßregeln für die Amtbezirke Döllau, Kleinleibenan und Wallendorf hierdurch wieder aufgehoben.

Merseburg, den 25. März 1896. Der königliche Landrath. Weidlich.

Verwaltungsbericht der Kreis-Cassirer zu Merseburg pro 1895.

Am Schlusse des Jahres 1894 betragen die Einlagen	1961635 Mk. 03 Pf.
Im Jahre 1895 worden eingezahlt	668970 „ 24 „
und Zinsen zugeflossen	45313 „ 34 „
	2675918 Mk. 61 Pf.
Wieder abgehoben sind	550450 „ 98 „

Die Mittel der Kasse betragen ult. 1895 2125467 Mk. 03 Pf. hiervon ab die Passiva 2296129 „ 92 „

1174) mithin beträgt der Reservefonds 170662 Mk. 29 Pf. Merseburg, den 23. März 1896. Kuratorium der Kreis-Cassirer.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh des Ritterguts zu Döllau ist erloschen.

Königlich, den 25. März 1896. Der stellvertretende Amtsvorsteher.

Merseburg, den 26. März 1896.

* Verdiente Abfertigung.

Die dritte Sitzung des Staats der Verwaltung des Reichsheeres gestaltete sich zu einem großen parlamentarischen Tage, denn es wurde der Socialdemokratie gründlich hingenommen. Man erinnert sich der bis zur Ermüdung fortgesetzten Debatten und Angriffe auf die Einrichtungen des Heeres bei der zweiten Sitzung des Reichstages, insbesondere seiner Klagen über Soldatenmishandlungen, seiner Beschuldigungen des Militärcorps wegen Ungehorsamkeit und Willkür.

Der Kriegsminister Graf v. Schellensdorf nahm Veranlassung, auf Grund der inzwischen amtlich angefertigten Untersuchung die Unhaltbarkeit der Behauptungen der Socialdemokraten in allen Punkten nachzuweisen. Er stellte fest, daß dieselben dem Sachverhalte nicht zugänglich gewesen sind und sich ohne nähere Prüfung zum Sprachrohr von ihm zurückgegangenen Ungehorsamkeiten gemacht. Er rief die dem Soldaten vorbehaltenen Befugnisse in Erinnerung und wies auf die Unmöglichkeit hin, die Soldaten unter einander, bei denen einer einmal von einem Kameraden eine Offense erlitten, flugs dem Militärcorps aufs Schulden gesetzt, er hat harmlose Vorgänge absichtlich übertrieben, thatsächliche Verhältnisse entstell.

Der Kriegsminister begnügte sich aber mit dieser Festnagelung der Behauptungen „Zerstückelung“ nicht. Gehört auf die häufige Verdächtigung gemeiner amtlicher Aktenstücke durch den „Vorwärts“ legte er den Spiegel um. Er trat der Socialdemokratie angriffsweise gegenüber; er wies, daß sie direkt den Vertrauensbruch veranlasse und begünstige, daß sie christliche und rechtschaffene Menschen verderbe, zu Diebstahl und Diebstahl verleite und diese Verbrechen ohne Gewissensbedenken zu Freigewerbemitteln ausbeute.

Der Minister stellte weiter fest, daß die socialdemokratischen Blätter die zur Ermittelung der Diebe und Heher in solchen Fällen angefertigten Berichte mit offenem Hohn und Spott begrüßt und sich dem großen Publikum gegenüber zu gestellt hätten, als erstrebe sich die Socialdemokratie werthvoller Verbindungen im Kriegsministerium und in den höchsten Kreisen. Das Behauptungswort steht aber nach den Erklärungen des Kriegsministers fest: es ist in dem vorliegenden Falle handelt es sich um einen Dieb- und Heherverwand. Dies gab den Reichstagsmitgliedern Veranlassung, zu erklären, das Reichswehrministerium zeige sich bei einer Anzahl von Socialdemokraten vollständig verblüfft. In den Augen der Socialdemokratie scheint es als Statusfortschritt zu gelten, was von der gestifteten Welt als Gemeinheit der Gesinnung erklart werde.

Die Farkörung in Moskau.

Unser Kaiser hat seinen Bruder, den Prinzen Heinrich, beauftragt, ihn bei den im Mai stattfindenden Reichstagsfeierlichkeiten in Moskau zu vertreten.

Nach den bisher getroffenen Dispositionen werden sich hier bei dem persönlichen Besuche des Prinzen nach der Kommandeur der 7. Division, Generalleutnant v. Wittkame, der Kommandant des Hauptquartiers, Generalleutnant v. Pfeiffer, der Kommandeur der 1. Garde-Infanteriebrigade, Generalmajor von Bülow, die Flügeladjutanten Oerit von Wolke und Graf Lindowström, sowie die vom Kaiser von Rußland als Chef des Alexander-Garde-Granadierregiments und des Jägerregiments Kaiser Nikolaus der II. von Rußland (I. weltl.) Nr. 8 zu den Feierlichkeiten besonders eingeladenen Kommandeure dieser Regimenter anschließen. Außerdem wird der Geh. Legationsrath Kammerherr v. Wohl für die Dauer der Krönungsfeierlichkeiten nach Moskau entsandt und der deutschen Botschaft attached werden.

Politische Nachrichten aus dem In- und Ausland.

Deutschland. (Rom Hofe). Der Kaiser und die Kaiserin denken, wie verlautet, zwischen dem 10. und 14. Mai in Primenau in Schloß zum Besuche des Herzogs Ernst Günstler zu Schleswig-Holstein einzureisen. Während der Anwesenheit des Kaisers in Wien wird auch der Reichskanzler Fürst v. Hofenlohe sich in Wien befinden. Er reist dorthin, um der Hofgesellschaft seine Rechte bekanntzugeben. Mittwoch Abend fand beim Fürsten Hofenlohe ein Dinner statt, zu welchem insbesondere die Herrschaften erhalten haben, welche die vom Reichskanzler vor einigen Wochen anregte Gründung von Reichskräften für Ungenannte fördern helfen wollen.

Bekanntmachung.

Amtl. Ausgaben des Stempelsteuergesetzes vom 31. Juli 1895 und der dazu erlassenen sämtlichen **Ausführungsbestimmungen** einschließlich der das gerichtliche Stempelwesen betreffend und die Bestimmungen können bei dem unterzeichneten Hauptsteueramt und den Steuerämtern zum **Bestellungspreise von 1 Mk.** für das Exemplar bezogen werden. [1196] Raumburg a. S., 23. März 1896 **Königliches Hauptsteueramt.**

Verdingung.

Die Anfuhr der zum Ausbau des Communicationsweges Kl.-Gerbsthals-Obstes erforderlichen Materialien als: 2730 Kld m Hochbordsteine, Anfuhr von Salufer Kl.-Gerbsthals, 2391 cbm. Mauersteine, Anfuhr von Bahnhofs Nr. Gerbsthals eventl. Dürrenberg, 5414 cbm. Kies, Anfuhr aus dem in der Nähe liegenden Gruben sollen **Donnerstag, den 28. April cr., Nachmittags 2 Uhr** im **Gasthause zu Kl.-Gerbsthals**, an den Hindesforerenden unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen vergeben werden. [1204] Weipfenfels, den 25. März 1896. J. A.: **Seipel, Chaußee-Zuschieber.**

Versteigerung.

Sonabend, den 28. d. Mts. Vormittags 10 Uhr versteigere im **„Bürger Hof“** hier **zwangsweise:**
1 großen Vogelbauer (Holschnitzerei) ca. 124 Mr. Anzugstoff, 1 großen Valentinstück mit eich. Platte, 2 Pianinos, 1 große Partie guter Möbel, Bilder u. s. w.
2. freiwillig:
1 Blasebalg, 1 Bohrmaschine, 1 Blechseere, 6 Hammer u. s. w. Merseburg, 26. März 1896.
[1205] **Tauchnitz, Ger.-Polz.**
Als Bevollmächtigter der Erben der zu Weipfenfels verstorbenen Wittwe Henriette Wilhelmine Bauer, fordere ich alle Personen, an welche die Verstorbene Forderungen hat, aus **Zahlungen** an Zinsen und Capital **nicht** an die **Erben Bruder Gustav u. Hermann Schulze**, Steinergemeister zu Weipfenfels, sondern **nur an mich** zu leisten. Merseburg, den 25. März 1896. Der Rechtsanwalt u. Kgl. Notar [1191] **Wag Scholz.**

6000 Mk.

werden auf sichere Hypothek zum 1. Juni gesucht. Wo? sagt die Kreisbl.-Expd.

OSCAR SPERLING LEIPZIG
Illustration für graphische Industrie u. Stempel-Fabrikation
Zur Annahme von Aufträgen empfiehlt sich die **Merseburger-Kreisblatt-Druckerei.**

373) **Pneumatic-Fahrräder** solides Radwerk leicht laufend, Gewicht ca. 16 Kilo, Garantie 1 Jahr, Nr. 175 Radradfabr. **S. D. Becker** Nierobn

1 Mk. 25 Pfennig vierteljährlich, bei jeder Postanstalt zu abonnieren. Jept für **1. April - 1. Juli.**

Berliner Abendpost mit dem Unterhaltungsblatt **Deutsches Heim.**

Die **Berliner Abendpost** (tägl. 8-12 Seiten) mit **Nachmittags** verfasst, so daß sie in ganz Deutschland am **anderen Morgen** ausgegeben wird. [1003]

Weimar-Lotterie 1896

Es kommen in zwei Ziehungen zur Verlosung:

1 Gew. i. W. von	50,000 Mk.	=	50,000 Mk.
1 „ „ „	20,000 „	=	20,000 „
1 „ „ „	10,000 „	=	10,000 „
1 „ „ „	5,000 „	=	5,000 „
1 „ „ „	3,000 „	=	3,000 „
1 „ „ „	2,000 „	=	2,000 „
2 „ „ „	1,000 „	=	2,000 „
3 „ „ „	500 „	=	1,500 „
7 „ „ „	300 „	=	2,100 „
7 „ „ „	200 „	=	1,400 „
15 „ „ „	100 „	=	1,500 „
30 „ „ „	50 „	=	1,500 „
250 „ „ „	20 „	=	5,000 „
6000 „ „ „	10 „	=	25,000 „
1180 „ „ „	5 „	=	30,000 „
zus. 10,000 Gewinne i. W. v.		Mk.	200,000

Haupt-Gewinne: W. 50,000 Mk.
Loose gültig für zwei für 1 Mk. 41 Loose für 10 Mk. Ziehungen am 28. „ 23 „ 25 „ [1148] empfiehlt und versendet **Th. Lützenrath, Cigaretten- und Lotteriegeschäft, Erfurt, Bahnhofstrasse 29**

Röst-Kaffee

aus der renommierten Kaffee-Rösterei v. **Richard Poetzsch, Leipzig.** (prämirt Leipzig 1892 — goldene Medaille.) empfiehlt in hochfeinen und sehr ergiebigen Qualitäten, stets frisch und in Original-Packungen **160, 180, 200 Pfg. das Pfund.**

Verkaufsstelle f. Merseburg: Johanna Heuser.

C. Pertz, Tischlerstr., Breitestraße 2.

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaren-Magazin. Einfache, bürgerliche wie reichste Ausstattungen. [1419] Merseburg billige Preise. — Transport frei. — Real billige Preise.



Polich's edelschwarze Garantie-Seide. nach neuem Verfahren gefärbt, bietet die beste Bürgschaft für gutes, unveränderliches Tragen. Diese edelschwarze Garantie-Seide ist **nicht theurer** wie andere Seide, hat prachtvollen tiefen Schein, angenehmen, vollen Griff und ist zweifellos als das Solideste auf dem Seidenmarkt zu betrachten. Es giebt dieselbe nicht nur in glatten und feinsten Geweben, sondern auch in den prachtvollsten feinen und großen Damastmustern. Jedem Kleide wird ein schriftlich vollzogene **zweijähriger Garantieschein** beigegeben. [880] Man notire sich beim Lesen dieser Anzeige die Adresse des Seidenhauses **Aug. Polich in Leipzig** als die beste Bezugsquelle für solide, schwarze, weiße und farbige Seide.

Eröffnung. Die **Restauration des Königl. Bades zu Lauchstädt** ist für diese Saison geöffnet. [1180] **Max Schwarz, Bad restaurateur.**

Drauschw. 1858
Gemüse-Conserven, Stangen-pargel, 2-1/2-Doz. v. 1,20 an, Schnitt-pargel, 2 „ „ „ 88 „ junge Erbsen, 2 „ „ „ 70 „ Schnitt-bohnen, 2 „ „ „ 45 „ Markt 5. **Paul Näther.**

Gute Speise- und Samen- **bartoffeln** (Auguster v. Magnum-on um) sind abzugeben. [1161] **St. Schönfeld, Halleische Str. 25.**

Kartoffeln sind in **Tempitz Gut** Nr. 1, per Centner 1,80 Mk., zu verkaufen. [2780] **Verchied. Sorten Rumpfrü-** **samen** von guter Reifezeitigkeit verkauft a Gr. 10 Mk., a Dtl. 12 Pfg. [1069] **Rittergut Jüssen** b. Merseburg.

Kenchelwurzeln hat zu verkaufen [2858] **Otto Weiß, Groß-Boch uls.**

Geputzte Kenchelwurzeln hat abzugeben. [2841] **Ernst Jähreke, Großsch. schen.**

Saatbafer aus dem **Waltische** Hochgeirige Stammend, offerirt so lange der Vorrath reicht [2779] **Gotthard Götzke, Köpzigau.**

Gutes Wiesens und Kle- **reiches Feldheu** von 2,20-3 Mk. pro Ctr. (lehtere Nothflee mit Zymo-thee ic.) ad Hof und gegen Waar offerirt [1026] **Rittergut Zöschen, 1156f** (Merseburg-Verlager Chauße.)

Gemüse- und Blumen- **samen** aus der Kunst- und Handels-Gärtnerei von **J. G. Schmitt** in Erfurt, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs, empfiehlt und verkauft zu Original-Katalog-Preisen. [1026] **R. Bergmann, Markt 30.**

Rosen, hochstämmige, in allen Größen und niedrige in vorzögl. Sorte empfiehlt billig [1107] **P. Krause, Handelsgärtner.**

Aus reinem Stein Versteinert Spiritus-fabrikat. V. a. d. Beste Anstrichfarbe für Fußböden. **Otto Fritz's**

Bernstein-Oellackfarbe. trocknet in 6-8 Stunden, best. besser als Oelfarbe u. leht so blank wie Lack, übertrifft an Haltbarkeit u. Glanz jeden bisher bekannten Anstrich. Die Lackfarbe wird **freischertig** geliefert u. kann von Jedermann **selbst gefärbt** werden. Büchsen à 2 Pfund Mk. 2,20, „ „ „ 1 „ 1,15.

Allein-Verkauf nur bei [1178] **Oscar Leberl, Drogen- und Farbenhandlung, 16 Burgstrasse 16.** Musterkarten gratis.

Magenbeschwerden. Meinen daran leidenden Mitmenschen gebe ich gern **unentgeltlich** Rath und gesund geworden bin. [1198] **F. Koch, Königl. pens. Förder, Pommer, Post Niekem (Westfalen)**

Rechnungs- **Formulare** jeden Formats, mit **Firmendruck** werden schnellstens geliefert von der **Merseburger Kreisblatt-Druckerei.**

Gute, netterbündige, prämirte **Dachsteine** hat abzugeben die **Dampfbiegelei Spergau b. Gerbsthals, 2875f** **Franz Nebe, Ziepelmühl.**

Schöner Jährling, Selbstzucht steht 3 wirt. zu **Abte Zöllchen** [2777] **Eine Kuh** mit dem Kalbe steht zu verkaufen. **Härslein, Magy.** [2776] **In Tempitz Gut** Nr. 1 ist eine **fette Kuh** zu verkaufen. [2778] **Eine große Forttragende Kuh** steht zu verkaufen. [1186] **Wösten Nr. 9.**

2 große **Käuferschweine** zu ver- bei Frau **Höhne, Breiterf. 17.** [1176]

Gv. Jünglingsverein. Am **Palmsontag** findet von **Abends 7 1/2 Uhr** ein **Abend-** **fester** statt, zu der wir die **Un-** **confirmirten** mit ihren Angehörigen, sowie **Freunde** unserer **Bestrebungen** herzlich einladen. **Schulkind** haben keinen Zutritt. [1193] **Der Vorstand.**

Gesang-Verein. Freitag 7 u. 7 1/2 Uhr: **Uebung.** [1190]

Miethe-Verträge sowie **Rechnungsformulare** in allen Größen sind vorräthig in der **Kreisblatt-Druckerei.**

1 Wohnhaus mit **Scheune** und **Stallung**, **Vor- u. Hintergarten**, zu verkaufen. **Stroßen Nr. 8.** [2743] **Veränderungshalber** bin ich **geonnen** mein **neuerbautes Wohnhaus** mit **Stallung, Scheune** und **Garten** zu verkaufen oder zu **verpachten**. [784] **Friedrich Sommer, Hofsteld.**

3 Dffn. a. D. Haus m. Garten bei **Merseburg** und ein **Haus** mit **Garten** näher an **Halle** verm. [2731] **Rittergut Zschau** b. Merseburg.

Zu einem **Schüler** wird noch ein **anderer in Pension** genommen. **Gute** **Verpflegung**, **mäßiger Preis.** **Bo's** sagt die **Kreisbl.-Expd.** unter **Kr. 779**

Möblirte Stube m. **Kammer** zu **vermieten**. [1108] **Säckerstraße 4.**

Ein freundl. möbl. Zimmer m. **Schlafzimmer** ist **sofort** zu **vermieten**. [1085] **Hofstraße 4.**

Ein freundl. möbl. Zimmer mit **Schlafzimmer** ist **sofort** zu **vermieten**. [1020] **Dom 4.**

Eine gut möblirte Wohnung zu **vermieten**. [1095] **Burgstraße 15.**

Die **vollständig** **neuerbaute 2. Etage, kleine Ritterstraße 2** ist **sofort** zu **vermieten** und **bethebar**. [1202] **Querfurth, Halleische Str. 15.**

1. Etage m. Balkon und **Garten**, (6 Zimmer, **Badstube** und **Küche**) **sofort** zu **vermieten** und **1. April** oder **später** zu **besetzen**. **Zu erst** in der **Kreisbl.-Expd.** [1195]

1 herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, **möglichst** in **freier Lage**, mit **Balkon** oder **Garten**, wird zum **1. October** **geacht**. **Gest. An-** **erbieten** unter **Nr. 100** an die **Kreis-** **blatts-Expd.** **erbeten**. [1171]

Die **herrsch. dastliche Parterre-** **Wohnung** mit **Garten**, **Halleische Str. 1**, ist **sofort** zu **vermieten**. [1120] **Adolph Frank.**

Neuschauerstraße 3 ist eine **herrsch. dastl. Wohnung**, bestehend aus 6 **hohen** Zimmern, **Balkon** und **Gartenbenutzung** zu **ver-** **mieten** und **1. October** zu **besetzen**. **Näheres** **dagegen** **parterre**. [1063]

Eine 1. Etage, 4 Stuben, 3 **Kammern**, **Küche** und **Zubehör** ist für **1. October** zu **vermieten**. **Zu er-** **fragen** in der **Kreisbl.-Expd.** [1050]

Arbeits- **bücher** sind vorräthig in der **Kreisblatt-Expdition.** **Zur** **ein** **ordentliches** **Madchen**, welches die **Schule** **verläßt**, wird ein **Dienst** **ge sucht**. **Auskunft** **erbetet** [1071] **Dr. Schwärze, Braunhausr. 7.**

Einen Lehrling sucht **Franz Vogel,** [1169] **Badermeister, Neumannstr. 9.**

Einen Knecht von 15-17 Jahren, mit **guten** **Zugnissen**, **sucht** [2839] **B. Pannschub in Salsfen.**

Funkenburg. [1200] **Freitag: Salznochen.** **Ein** **kleiner** **geuber** **Wachtelhund** **abhanden** **gekommen**, **bitte** **den-** **selben** **Kaufenthor** **6** **abzugeben**. [1203]